

Obstfelderschmiede · Meuselsbacher Kuppe · Glasbach

Touren-Fakten



Schwarzatalbahn,
Buslinie Rudolstadt – Katzhütte



Parkplatz an der Talstation
der Oberweißbacher Bergbahn



15 km



4 1/2 Stunden
(ohne die Fahrt mit der Bergbahn)



etwa 250 m Aufstieg und
etwa 580 m Abstieg

Wanderkarte: 1 : 50.000
Kompass Wanderkarte 1022

Tourenbeschreibung

Am Anfang dieser Wanderung steht eine Fahrt mit einer der steilsten Seilzugbahnen der Welt, der Oberweißbacher Bergbahn. Von der Talstation Obstfelderschmiede geht es in nur 18 Minuten hinauf zur 323 m höher gelegenen Bergstation in Lichtenhain (663 m).

Vom Bahnhof Lichtenhain gehen wir links bergan (Wanderwegweiser Oberweißbach) zum Bahngleis und rechts entlang zum Bahnübergang an der Straße. Unterhalb der Gleise beginnt der schmale Weg, der an der Bahnlinie entlang zur Naturstraße führt. Auf dieser über den Bahnübergang zum Bahnhof Oberweißbach-Deesbach. Zwei Wege führen von hier nach Cursdorf. Am Bahnübergang nach dem Bahnhof folgen wir entweder dem Weg links der Bahn (keine Wegmarkierung) durch Allee und Wiesen zum Bahnhof Cursdorf und weiter zur Ortsstraße Cursdorf. Oder wir gehen über den Bahnübergang auf dem Waldweg rechts der Bahnlinie (Wanderwegweiser Cursdorf), treffen auf einen von links kommenden Weg, auf dem wir nach rechts durch die Senke und am Gegenhang bergan in den Ort zur Ortsstraße gehen. Auf dieser aus Cursdorf hinaus und auf die Höhe mit dem links der Straße liegenden Parkplatz, an dem der Wanderweg zur Meuselsbacher Kuppe links abzweigt. Auf dem Zufahrtsweg zur Meuselsbacher Kuppe (Wanderwegweiser)



Auf die Höhen!

geht es zum Waldrand und nach der Schutzhütte rechts bergan (Wanderwegweiser Rundwanderweg V/Meuselsbacher Kuppe) zum Waldrand und weiter auf dem Fahrweg auf die Meuselsbacher Kuppe (786 m). Der Weg auf den Turm führt durch die Gaststätte.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Berges steil hinab (Wanderwegweiser Meuselbach/Viehberg/Katzhütte – grüner Balken) zum Waldrand. Dort über den Bergrücken. Links unter uns das Tal der Weißen Schwarzza, vor uns das tief eingeschnittene Schwarzatal. Nach dem Wasserreservoir auf dem Fahrweg links bergab durch den schmalen Fichtengürtel und über den Bergrücken in den südlichen Ortsteil von Meuselbach zur ersten quer verlaufenden Straße. Hier nach rechts durch die Kuppenstraße zur 150 m entfernten Vorfahrtsstraße, auf dieser nach rechts in den Ort. Wer für eine Rast durch den Ort gehen möchte, geht auf der Straße weiter und auf der Hauptstraße nach links zum Ortsende von Meuselbach.

Hier auf den Fußweg zum Bahnhof Schwarzmühle (Wanderwegweiser), nach 40 m nach rechts (Wanderwegweiser Zirkel/Mellenbach) eben am Hang entlang und dann leicht zum Waldrand ansteigen. Danach auf dem Fahrweg weiter (Wanderwegweiser Mellenbach/Borkenhäuschen). Am Ende der Wiese halbrechts in den Wald, (nicht nach links bergab in Richtung Mellenbach/Zirkel) zur Kante der Hochfläche Curau. Hier auf dem Weg 120 m rechts bergan und dann links hinüber zum Feldweg. Vor uns liegen das gewundene

Schwarzatal, Lichtenhain, der Fröbelturm bei Oberweißbach und die Meuselsbacher Kuppe.

Hier links in Richtung Borkenhäuschen/Mellenbach am Hang entlang zu den Fichten an der Kante. Nach halbrechts leicht bergab dem Waldrand folgend und von Mellenbach und durch einen Hohlweg zu einem Zufahrtsweg. Nach rechts bergab in den Ortsteil Mellenbach, auf der Ortsstraße nach links, zur Kirche. Mit dem Wanderwegweiser Obstfelderschmiede/Bergbahn gehen wir durch die Birkigt, weiter nach links (Markierung grüner Balken) oberhalb des Sportplatzes und des Freibads entlang zum Wanderweg nach Glasbach. Dieser führt zunächst oberhalb der Schwarzza entlang, steigt dann zu einem Querweg an, hier links bergab und über die alte Brücke über die Bahnlinie in den Ortsteil Glasbach. Rechts der Schwarzza auf der Rudolf-Breitscheid-Straße zum Bahnübergang und direkt vor diesem auf dem geteerten Weg weiter zur Talstation der Oberweißbacher Bergbahn in Obstfelderschmiede.

Abkürzung

Von der Bergstation Lichtenhain zum Bahnhof Cursdorf fahren.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Fremdenverkehrsverband
Thüringer Wald e. V.
August-Bebel-Straße 16 · 98527 Suhl
Tel. 03681 39450 · Fax 03681 394511
www.thueringer-wald.de



Die besonders sanfte Erfrischung:
Sehr wenig Kohlensäure
aber natriumarm und calciumreich
wie Höllen Sprudel classic
und medium.


Höllensprudel